

SPD Stadtratsfraktion

S u l z b a c h - R o s e n b e r g

SPD Stadtratsfraktion Sulzbach-Rosenberg

STADT SULZBACH-ROSENBERG -POSTEINLAUFSTELLE-		
EING. 13 JUL 2022		
Referat	Besagen	Verfügung
A		

Su-Ro, 13. Juli 2022

Antrag auf Erstellung eines Hitzeschutzaktionsplans

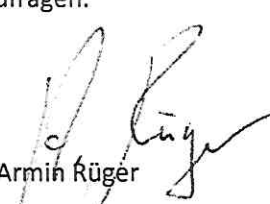
Die SPD-Stadtratsfraktion beantragt die zeitnahe Erstellung eines **Hitzeschutzaktionsplans** für die Stadt Sulzbach-Rosenberg.

Begründung: Für uns alle in den letzten Wochen, Monaten und Jahren ersichtlich hinterlässt der Klimawandel deutliche Spuren in Bezug auf unsere Lebensgestaltung. Die zunehmende Anzahl von Trocken- und Hitzeperioden führt zu nachweisbaren gesundheitlichen Belastungen für die Bevölkerung. Betroffen sind vor allem vulnerable Personen (Kleinkinder und Senioren).

Zum Schutz der Bevölkerung sind kurzfristig entsprechende **Hitzeschutzmaßnahmen** im Rahmen einer **präventiven Anpassungsstrategie** seitens der Kommunen zu ergreifen. Bereits 2020 hat die Deutsche Gesundheitsministerkonferenz Städte und Gemeinden aufgefordert hier sogenannte **Hitzeaktionspläne** zu erstellen. Leider wurde dies bisher von den Kommunen nur unzureichend aufgegriffen. Die Problematik wird inzwischen auch vom bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege thematisiert und entsprechende Fördermaßnahmen eingeleitet. Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) wurde angewiesen hierfür beratend zur Seite zu stehen. Exemplarisch für eine Hitzeprävention zu erwähnen sind die Aufstellung von Trinkwasserspendern, Beschattung öffentlicher Plätze, Errichtung von Flachbrunnen zur Abkühlung, sowie die Erhebung hitzebelasteter Wohnverhältnisse (Dachwohnungen ohne Isolierung) und Bereitstellung kühler Aufenthaltsräume.

Wir fordern daher die Stadtverwaltung auf einen Hitzeschutzaktionsplan aufzustellen; entsprechende Maßnahmen zu initiieren und so zeitnah wie möglich umzusetzen. Die Erfahrungen anderer Kommunen (Beispiel Straubing) sind hier miteinzubeziehen.

Deckungsvorschlag: die anfallenden Kosten sind im Haushalt 2023 und nachfolgenden einzuplanen und die erforderlichen Maßnahmen sukzessive umzusetzen, entsprechende Fördermittel sind abzufragen.


Dr. Armin Rüger

SPD Stadtratsfraktion